

Steinerberg auf der Sonnenseite

Steinerberg liegt am Sonnenhang des Rossbergs mit einzigartiger Aussicht auf den Lauerzersee und den Talkessel von Schwyz mit seiner Bergkulisse. Mit seiner Nähe zum Verkehrsknotenpunkt Arth-Goldau und seiner Lage ist Steinerberg ein attraktiver Wohnort. Das Dorf liegt auf rund 615 m.ü.M. und ist mit Bahn und Strasse gut erschlossen.

Das Gemeindegebiet erstreckt sich vom Talboden bis auf den Wildspitz. Mit 6.9 km² und 910 Einwohnern gehört Steinerberg zu den kleinsten Gemeinden im Kanton Schwyz. Früher eine bäuerlich geprägte Gemeinde, hat sich Steinerberg im Laufe der letzten Jahrzehnte zu einer attraktiven Wohngemeinde entwickelt.

In Steinerberg hat sich in den letzten Jahren einiges getan im Bereich Umwelt und Energie. So wurde eine Energiekommission eingesetzt, ein Energieleitbild verabschiedet und die kommunalen Gebäude auf den neusten energietechnischen Stand gebracht.

Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit und Vorbildfunktion fördern wir das Umweltbewusstsein. Mit seiner sonnigen Lage ist Steinerberg prädestiniert für Solaranlagen. Deshalb hat die Gemeinde ein Förderprogramm lanciert, das den privaten Bau von Solaranlagen unterstützt und fördert.

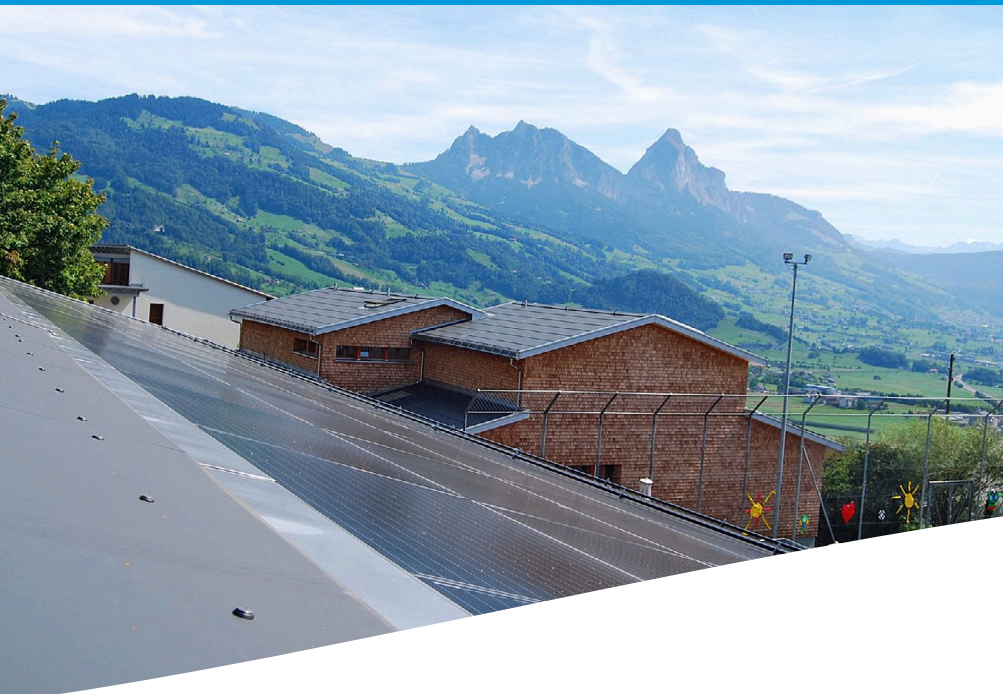
Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Der gemeindeeigene Strombedarf von Steinerberg wird dank gezielter Förderung zum grossen Teil mit Solarstrom von Steinerberger Produzenten gedeckt.
- Die Gemeinde hat die Schulliegenschaft wärmetechnisch saniert und die Ölheizung durch eine regenerative Erdsondenheizung mit Solarunterstützung ersetzt.
- Das Baureglement von Steinerberg sieht einen Ausnutzungsbonus für Bauten mit Minergiestandard vor.
- Die Gemeinde Steinerberg betreibt die gemeindeeigenen Gebäude ausschliesslich mit erneuerbaren Energien.

Daten und Fakten

Gemeinde: Steinerberg
Kanton: Schwyz
Einwohnerzahl: 910
Fläche: 6.9 km²
Internet: www.steinerberg.ch

Programmeintritt Energienstadt: 2014
1. Zertifizierung: 2015





Taten statt Worte für unsere Umwelt

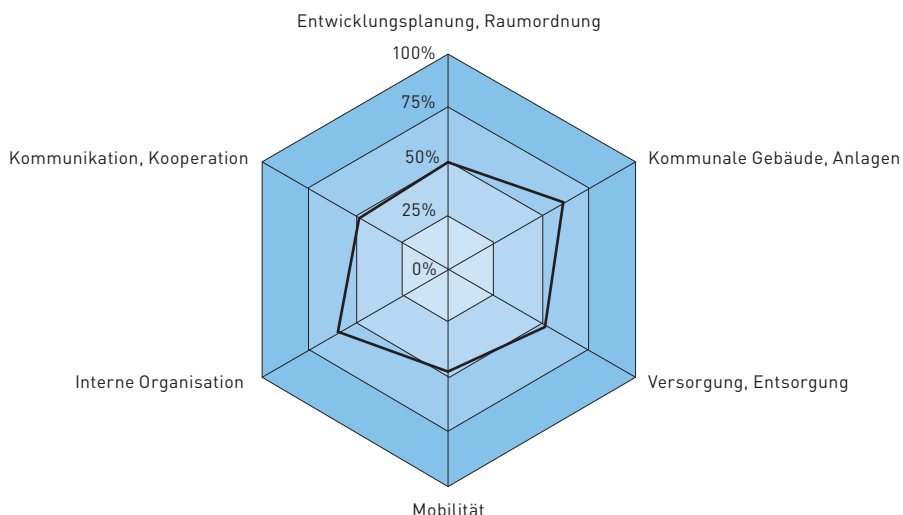
«Taten statt Worte für unsere Umwelt, das ist unser Motto. Ein Beispiel dafür ist die energetische Sanierung der Schulanlage. Der gewählte Fassadenaufbau mit Zellulosedämmung und Lärchenschindeln benötigen nur ein Drittel so viel graue Energie wie herkömmliche Systeme.

Die alte Ölheizung wurde durch eine regenerative Erdsondenwärmepumpe mit Solarunterstützung ersetzt. Die alten Öltanks (64'000 lt) dienen als Wärmespeicher für die 100 m² Solar Kollektoren. Die überschüssige Wärme wird mit der Erdsondenheizung im Sommer im Erdreich gespeichert und im Winter wieder entnommen. Eine Photovoltaikanlage liefert einen Grossteil des benötigten Stromes.

Elektrische Energie wird so viel wie möglich aus in der Gemeinde installierten Photovoltaikanlagen bezogen.»

*Reto Culatti,
Gemeinderat, Steinerberg*

Energiepolitisches Profil 2015



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Gemeinde Steinerberg ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award GOLD 75%. Die Gemeinde Steinerberg erreichte 2015 einen Anteil von 56,5%.

Die nächsten Schritte

Steinerberg will in den nächsten Jahren:

- Die Bevölkerung mit Anlässen für das Thema Energie und Energiesparen sensibilisieren.
- Weitere öffentliche Gebäude energetisch sanieren.
- Die Photovoltaik-Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet weiter fördern.
- Die Energiebuchhaltung für gemeindeeigene Gebäude führen.

- Die Strassenbeleuchtung kontinuierlich auf LED-Technik umbauen.

Kontakt Energiestadt Steinerberg

Klaus Rohrer, Tel: 041 832 14 47
rohrer-wieland@bluewin.ch

Energiestadt-Berater

Thomas Roth, Tel: +41 79 501 60 75
thomas.roth@ep3.ch

Weitere Informationen

www.energiestadt.ch/steinerberg



european energy award

Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.